

Einleitend zum TOP 5 erläuterte der Bürgermeister Herr Dr. Leitterstorf den Anwesenden die Sitzungsvorlagen.

Aufgrund der vielen Unterlagen die zu diesem Thema vorliegen, fasste er als Einleitung zum TOP 5 die wesentlichen Punkte zusammen:

(1) Das Team der FTZ und die Freiwillige Feuerwehr leisten großartige Arbeit und das wurde auch besonders deutlich bei der Pandemie-Bekämpfung.

(2) Unsere leistungsstarke Freiwillige Feuerwehr ist in ganz Deutschland Spitzenklasse. Wegen des Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehr spart die Stadt Sankt Augustin jedes Jahr mehrere Millionen Euro.

(3) Das Team der FTZ macht die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr möglich. Das derzeitige Gebäude der FTZ kann in den nächsten Jahren den Anforderungen ganz klar nicht mehr gerecht werden.

(4) Die Gründe dafür hängen mit dem Arbeitsschutz und der Taktverdichtung ab Januar 2023 zusammen. Der derzeitige Standort kann nicht im Sinne des Arbeitsschutzes ertüchtigt werden und von diesem Standort aus ist mit einer Verfehlung der Hilfsfrist-Ziele z.B. in der Ankerstraße zu rechnen.

(5) Wenn also ein Neubau einer FTZ erfolgen sollte, dann sollte ein Standort zentrumsnah, aber auf der Mendener Seite der Bahn erfolgen. Die Stadtverwaltung stellt bereits Vorüberlegungen für mögliche Standorte an und plant dem Finanzausschuss im September Optionen vorzulegen.

(6) In der Sitzung heute, genau wie bei der letzten Sitzung im März, geht es um eine Kenntnisnahme. Für die Zukunft ist es insbesondere wichtig, dass im Rahmen der Diskussionen zum anstehenden Doppelhaushalt finanzielle Mittel für den Neubau der FTZ eingeplant werden.

(7) Die jährliche finanzielle Belastung des städtischen Haushaltes ist geringer als es zunächst den Anschein hat. Denn die Investitionssumme verteilt sich im Rahmen der Abschreibungen über 80 Jahre. Zudem könnte eine Folge-Nutzung der derzeitigen FTZ Mieterträge generieren oder für andere städtische Einheiten Mietkosten sparen.

Abschließend der Hinweis: Auf der Tagesordnung steht heute eine ausführliche Anfrage, die wir als Verwaltung ebenso ausführlich beantwortet haben. Natürlich stehen wir aber gerne für weitere Fragen zur Verfügung.

Folgende Fragen wurden im Anschluss entsprechend beantwortet.

SPD Fraktion, Herr Bäsch.

Wird bei einer Umsetzung der Taktverdichtung die Anfahrt der Einheit Mülldorf für den Bereich Mülldorf auf der Mendener Seite grundsätzlich über die Ost-West Spange erfolgen oder wird der Bahnübergang Südstraße und am Lindenhof genutzt auf die Gefahr hin das die Schranken geschlossen sind.

Antwort LdF Herr Maur.

Diese Frage kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden, da die Wartezeiten an den Bahnübergängen Südstraße und Am Lindenhof unter Umständen genau so lange sind wie der Umweg über die Ost-West Spange.

SPD Fraktion, Herr Bäsch.

Folgende Verständnis Frage zum vorliegenden Auszug aus der Korridorstudie. Durch die Verlängerung der Wartezeiten bzw. der längeren Anfahrt haben wir in Teilen Mülldorf, in Menden und in Hangelar Probleme die 8 Minuten zu halten, so dass dadurch insgesamt das Schutzziel in Gefahr ist.

Antwort LdF Herr Maur.

Ja so ist das zu verstehen.

CDU Fraktion, Herr Baumanns.

Ist es richtig da laut dem vorliegenden Auszug bei 20 Prozent der Einsätze das Schutzziel nicht erreicht wird und wie sieht die Leitung der Feuerwehr diese Problem.

Antwort LdF Herr Maur.

Für den Brandschutzbedarfsplan liegt die Schutzzielerrreichung beim Schutzziel 1 bei mindestens 80 Prozent die Erfüllt werden müssen um die Ausnahmegenehmigung zu erhalten.

Ziel muss aber sein, das Schutzziel zu 90 bis 92 Prozent zu erfüllen, damit man langfristig als Feuerwehr das Schutzziel erfüllt und man nicht Gefahr läuft unter die 80 Prozent zu rutschen. So hat die Leitung der Feuerwehr bei nicht erreichen noch Zeit geeignete Maßnahmen auszuarbeiten und einzuleiten.

SPD Fraktion, Herr Bäsch.

Der Vergleich in der Vorlage mit der Feuerwehr Köln-Dellbrück die teilweise die geschlossenen Schranken umfährt, wird so hoffentlich nicht in Sankt Augustin in Betracht gezogen.

Antwort LdF Herr Maur.

Ein umfahren von geschlossenen Schranken wird es in Sankt Augustin nicht geben! Weiterhin sind die Gegebenheiten der Stadtbahnlinien nicht miteinander vergleichbar.